



Deutscher Tee & Kräutertee Verband e.V. | Sonninstraße 28 | 20097 Hamburg

Bundesministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Heimat
Referat 424 – Internationale Grundstoffpolitik,
Export, Absatzförderung

Wilhelmstraße 54
10117 Berlin

Deutscher Tee & Kräutertee Verband e.V.
German Tea & Herbal Infusions Association

Sonninstraße 28 | 20097 Hamburg

TEL: +49 (0)40 / 23 60 16 – 34
FAX: +49 (0)40 / 23 60 16 – 11
MAIL: info@teeverband.de
WEB: www.teeverband.de

9. Dezember 2025

Bitte um Gesprächstermin zur Vertiefung unserer Anliegen

Sehr geehrte(r) [REDACTED]

mit Schreiben vom 22. Oktober 2025 hatten wir uns an [REDACTED] gewandt, um auf die essenzielle Bedeutung des Imports von Tee-Rohwaren aus Drittländern für die Mitgliedsunternehmen unserer Branche ebenso wie die für Konsumenten hinzuweisen. Gerade auch im Rahmen der aktuellen Diskussionen zur Agrarexportstrategie gilt es zu bedenken, dass Deutschland ein wichtiger Exporteur von Tee, Kräuter- und Früchtetees ist. Die Herstellung und Veredelung dieser Produkte durch deutsche Teeunternehmen sind aber nur möglich, wenn die entsprechenden Rohwaren in die EU importiert werden können. Wir bitten daher um Berücksichtigung dieses Umstands bei der Schwerpunktsetzung der Akzente des BMLEH.

Die Antwort, übermittelt durch [REDACTED] hat uns freundlicherweise darauf verwiesen, zwecks fachlicher Vertiefung und weiterer Abstimmung direkt mit Ihnen in Kontakt zu treten.

Deutschland ist für Tees ein bedeutender Verarbeitungsstandort: Hierzulande werden hochwertige Rohwaren aus aller Welt zu Produkten weiterverarbeitet, die weltweit exportiert werden und international ein hohes Ansehen genießen. Daher schätzen wir das Engagement Ihres Hauses bei der FAO Intergovernmental Group on Tea (IGG) ganz besonders – sowohl zur Vertretung der deutschen Interessen als auch, um die Sichtweisen und Herausforderungen der maßgeblichen Anbauländer zu erfahren. Zudem ist Deutschland der wichtigste Markt für Kräuter- und Früchtetees und ein führender Exporteur dieser Produkte weltweit.



Gerne möchten wir vor diesem Hintergrund die von uns adressierten Themen gemeinsam mit Ihnen näher erörtern. Im Mittelpunkt unseres Gesprächsvorschlags stehen insbesondere:

- Das zunehmend starke Auseinanderfallen des Rechtsrahmens für Pflanzenschutzmittel in der EU und Drittstaaten, welches dazu führt, dass das zur Verfügung stehende Warenangebot auf den Weltmärkten für unsere Branche stetig mehr eingeschränkt wird. Eine völlige Streichung von Importtoleranzen, wie sie von einzelnen Mitgliedstaaten gefordert wird, würde diese Situation zusätzlich verschärfen.
- Aufgrund eines in der Praxis dysfunktionalen Verfahrens bestehen beim Import von Bio-Rohwaren für Tees massive Hindernisse, die eine erhebliche zeitliche Verzögerung bis hin zur ungerechtfertigten Dezertifizierung mit sich bringen. Die Rohwarenbeschaffung in einem stetig wachsenden Markt wird hierdurch enorm erschwert. Diese Entwicklungen konterkarieren das politisch gewünschte Wachstum des Marktes für ökologisch erzeugte Produkte. Die aktuellen Rahmenbedingungen lassen zukünftig einen Handel mit ökologisch erzeugten Tees, Kräuter- und Früchtetees kaum noch zu.
- Zudem verlieren Deutschland bzw. die EU zunehmend an Attraktivität als Handelspartner für die Anbauländer von Tee sowie Kräuter- und Früchteteeerohwaren wegen zunehmender, bürokratischer Auflagen, insbesondere resultierend aus der europäischen und nationalen Nachhaltigkeitsgesetzgebung.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns für ein persönliches oder virtuelles Gespräch zur Verfügung stehen könnten. Hinsichtlich eines Termins und des Formats richten wir uns selbstverständlich nach Ihren Möglichkeiten.

Für Rückfragen oder zur konkreten Terminabstimmung stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Zeit und die Bereitschaft zum Austausch und freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Deutscher Tee & Kräuterteeverband e.V.



Anlage: Schreiben an

